

13. methodische Einheit.

Die Kniebissbäder.

Ziel: Den Kniebis mit feinen umliegenden Bädern wollen wir kennen lernen.

Darbietung: „Was hat der Doktor gesagt?“ rief die Frau ihrem Manne zu, als er am Mittag nach Hause kam.

„Ei, ich solle für drei oder vier Wochen Urlaub nehmen. Meine Nerven seien überarbeitet, und mein Magen schaffe durch das ständige Stubenhocken auch nicht mehr recht. Am besten, meint er, sei es für mich, wenn ich ein Bad im Schwarzwald besuchen würde; dort könnte ich kuriert werden“, gab der Mann zur Antwort.

„Nun, das ist nicht so schlimm, als ich mir gedacht habe. Urlaub bekommst du ja. Jetzt haben wir auch prächtiges Wetter und viel Sonnenschein. Einen passenden Ort (Bad) weiß ich auch von unsrer Nachbarin; nicht so teuer, es ist Griesbach im Neuchtale“, antwortete die Frau darauf.

„Heute noch bitte ich um Urlaub. Du richtest Hemden, Krägen und Anzug in meinen Koffer. Ich werde den Fahrplan studieren und morgen früh, wenn es geht, reise ich schon ab“. — — —

„Ade, lieber Mann, ade Vater“, riefen Mutter und Kinder und drückten die Hände des Vaters. „Komme auch gesund wieder zurück.“

Reiseweg mit der Bahn beschreiben!

„Ach, wie gesund siehst du wieder aus! Was für rote Backen du wieder hast und wie sonnverbrannt du bist“, begrüßten Frau und Kinder den zurückkommenden Vater.

„Ja, und essen kann ich auch wieder wie ein Drescher. Der Aufenthalt ist mir recht gut bekommen.“

„Ei, erzähle nun, was du alles im Schwarzwalde den ganzen Tag getrieben, gesehen und gehört hast“.

Zunächst meinen Weg von Appenweier aus!

„Appenweier“, rief der Schaffner. Sofort nahm ich meinen schweren Koffer und stieg aus. „Nach Oberkirch und Oppenau, hier einsteigen“, rief nicht weit von mir ein anderer Schaffner.